

## Inhalt

### Personalia

EMW Direktor wurde verabschiedet 1

### Aus dem Inland

Material zur Ökumenischen Bibelwoche 2019/2020 erschienen 1

„Christians for Future“ solidarisieren sich mit „Fridays for Future“ mit Stellungnahme und Aktionen 2

EKD Zahlen und Fakten 2

Neues Schneller-Magazin erschienen 2

Kolonialismus und Mission 3

### Aus aller Welt

Premiere in Südafrika 3

Restaurierung des Kirchencampus hat begonnen 3

## Impressum

Der **Pressedienst mission.de**

wird herausgegeben vom

Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW)

Normannenweg 17 - 21

20537 Hamburg

Freddy Dutz, Pressereferentin

Tel.: 040 25456-151

pressedienst@emw-d.de

www.emw-d.de

Zusammengestellt von: Birgit Regge und Helge

Neuschwander-Lutz

## EMW Direktor wurde verabschiedet

(Hamburg - 03.09.2019 - **EMW**) Vertreter/innen von EMW-Mitgliedern und -Partnern sowie ökumenische Wegbegleiter/innen verabschiedeten sich nach 13 Dienstjahren von EMW-Direktor Pfarrer Christoph Anders. Bei einer Feier in der Geschäftsstelle dankte der Vorstandsvorsitzende, Landessuperintendent Dietmar Arends, für An-

ders „klare Impulse“, mit denen er ökumenische Prozesse vorangebracht habe. Besonders wurde auf seine Leidenschaft für missionstheologische Fragestellungen hingewiesen. Pfarrer Christoph Anders ist als Gemeindepfarrer in eine Kirchengemeinde in seiner Landeskirche in Berlin berufen worden.

[mehr](#)

## Material zur Ökumenischen Bibelwoche 2019/2020 erschienen

(Neukirchen-Vluyn/Stuttgart - 23.08.2019 - **DBG**) Unter dem Titel „Vergesst nicht ...“ sind die Materialien für die Ökumenische Bibelwoche 2019/2020 erschienen. Im Mittelpunkt steht das 5. Buch Mose/Deuteronomium. Das Arbeitsbuch und verschiedene Begleithefte sowie eine DVD bieten neue Zugänge zu diesem weniger bekannten biblischen Buch. Die jährlich wiederkehrende Ökumenische Bibelwoche ist terminlich nicht festgelegt, sondern kann von Gemeinden individuell durchgeführt werden. Die Materialien bieten unter anderem sieben Einheiten für gemeinsame Bibelgruppen-Arbeiten, verschiedene Bildbetrachtungen und einen Gottesdienstentwurf.

Das 5. Buch Mose als Evangelium? Vielen Menschen in der heutigen Zeit ist das 5. Buch Mose/Deuteronomium unbekannt oder fremd. Die Ökumenische Bibelwoche 2019/2020 zeigt, dass die-

ses biblische Buch viel mehr ist: ein „Evangelium“, das die leidenschaftliche Beziehung zwischen Gott und Mensch auf dem Herzen hat, ein Geschichtswerk, das Identität für die Zukunft formuliert, und ein Text, der Antworten auf die Fragen einer schnelllebigen und technisierten Welt geben kann.

Das Ökumenische Bibelwochenmaterial 2019/2020 basiert auf Texten aus den Kapiteln 5, 6, 7, 8, 10, 30 und 31 des Buchs. Das Studienmaterial eignet sich zur gemeinsamen Erarbeitung von biblischen Texten in Gemeinde, Hauskreis oder Religionsunterricht. Es wird von der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD), der Deutschen Bibelgesellschaft und dem Katholischen Bibelwerk herausgegeben.

[mehr](#)

# „Christians for Future“ solidarisieren sich mit „Fridays for Future“ mit Stellungnahme und Aktionen

## Diese Ausgabe enthält Meldungen von

### Evangelisches Missionswerk in Deutschland (EMW)

Normannenweg 17 - 21  
20537 Hamburg  
Tel: 040 25456-151  
Freddy Dutz  
presse@emw-d.de  
www.emw-d.de

### Deutsche Bibelgesellschaft (DBG)

Balinger Str. 31  
70567 Stuttgart  
Tel: 0711 91242494  
Ralf Thomas Müller  
presse@dbg.de  
www.dbg.de

### Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)

Georg-Haccius-Str. 9  
29320 Hermannsburg  
Tel: 05052 69-235  
Dirk Freudenthal  
d.freudenthal@elm-mission.net  
www.elm-mission.net

### Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)

Herrenhäuser Str. 12  
30419 Hannover  
Tel: 0511 2796-269  
Carsten Splitt  
carsten.splitt@ekd.de  
www.ekd.de

### Evangelische Mission in Solidarität (EMS)

Vogelsangstr. 62  
70197 Stuttgart  
Tel: 0711 63678-33  
Kerstin Neumann  
neumann@ems-online.org  
www.ems-online.org

### Evangelisch-methodistische Kirche Mission und internationale kirchliche Zusammenarbeit (EmK)

Holländische Heide 13  
42113 Wuppertal  
Tel: 0202 7670190  
Frank Aichele  
frank.aichele@emk.de  
www.emkweltmission.de

### Herrnhuter Missionshilfe (HMH)

Zittauer Str. 20  
02747 Herrnhut  
Tel: 035873 487-26  
Pfarrer Andreas Tasche  
a.tasche@ebu.de  
www.ebu.de

(Hermannsburg - 29.08.2019 - ELM) Der Arbeitskreis Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen ruft gemeinsam mit anderen aktiven Gruppen und Initiativen dazu auf, die Proteste der „Fridays for Future“ Bewegung zu unterstützen.

„Wir möchten Christinnen und Christen dazu motivieren, sich zu vernetzen und aktiv zu beteiligen“, so Jutta Sundermann aus Verden, eine der Initiatorinnen der „Christians for Future“. Dazu wurde unter <http://christians4future.org> eine Homepage entworfen und über die Plattform „WeAct“ eine Stellungnahme veröffentlicht. In der ersten Woche wurde diese bereits von über 700 Menschen unterzeichnet.

„Die globale Erwärmung und Umweltzerstörung wirken sich schon heute weltweit dramatisch auf die Chancen für Frieden und Gerechtigkeit aus. Wir wenden uns deshalb gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern an die politisch Verantwortlichen“, so der Vorsitzende des Arbeitskreises, Tobias Schäfer-Sell vom Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen. Der Beauftragte für Friedensarbeit der Landeskirche Hannovers, Pastor Lutz

Krügner, betont: „Als Christinnen und Christen sehen wir es als unsere Pflicht an, uns für die Bewahrung der Schöpfung, für die Erhaltung und Wiederherstellung einer lebensförderlichen Umwelt für alle Menschen, Tiere und Pflanzen einzusetzen.“

„Christians for Future“ rufen dazu auf, an den regelmäßigen Demonstrationen der „Fridays for Future“ Bewegung teilzunehmen, insbesondere beim globalen Klimastreik am 20. September 2019. Darüber hinaus werden in einem Blog konkrete Ideen für Einzelpersonen und Kirchengemeinden geteilt und auf bestehende Angebote und Kampagnen verwiesen.

So regt die mit den „Christians for Future“ vernetzte Initiative „Churches for Future“ für den Globalen Klimastreik zu einem 5-vor-12-Läuten und anschließendem Schöpfungsimpuls an. Bei „Churches for Future“ haben sich kirchliche Einrichtungen und Organisationen mit dem Anliegen der Jugendlichen von „Fridays for Future“ solidarisiert. Die Initiatoren von „Christians for Future“ richten sich demgegenüber an Einzelpersonen sowie alle engagierten Christinnen und Christen und bieten Vernetzung und Informationsaustausch an.

[mehr](#)

## EKD Zahlen und Fakten

(Hannover - 29.08.2019 - EKD) Zahlen und Fakten zum evangelischen Gemeindeleben in Deutschland bietet die jetzt erschienene Broschüre „Gezählt 2019 – Zahlen und Fakten zum kirchlichen Leben“. Vorgestellt werden der Aufbau der EKD

mit ihren Leitungsorganen sowie aktuelle Daten zu Amtshandlungen und Gottesdienstzahlen. Ebenso enthalten sind grundlegende Informationen zu Kirchengebäuden und Kirchenfinanzen.

[mehr](#)

## Neues Schneller-Magazin erschienen

(Stuttgart - 29. - 08.2019 - EMS) „Zwischen Frustration und Neuanfängen - Warum der Dialog mit dem Islam so wichtig ist“ ist der Titel des Heftes. Verschiedene Autor/innen berichten von gelun-

gen inter-religiösen Dialogen in verschiedenen Ländern.

Deutsche Fassung [hier](#)  
Englische Fassung [hier](#)

## Kolonialismus und Mission

(Hamburg - 04.09.2019 - **EMW**) Gleich 13 Seiten der Zeitschrift „Politik & Kultur“ (09-2019), herausgegeben vom Deutschen Kulturrat, befassen sich mit dem derzeit auf vielen Ebenen und von vielen Gremien ambivalent diskutierten Thema „Kolonialismus und Mission“. Die insgesamt 19 Beiträge unter dieser Überschrift geben einen Überblick über den Stand sowie über die Art und Weise der Diskussion: u.a. gibt Dr. Michael Biehl,

einen Einblick in die Vergangenheit der postkolonialen Arbeit des Evangelischen Missionswerkes in Deutschland. Prof. Andreas Feldtkeller erörtert die Entstehung der Missionsgesellschaften. Dr. Fidon Mwombeki schildert seinen Blick auf das missionarische Erbe im heutigen Tansania. Alle Beiträge als Download:

[hier](#)

---

## Premiere in Südafrika

(Frankfurt 28.08.2019 - **EmK**) Mit Purity Malinga wurde erstmals eine Frau in der Methodistischen Kirche im südlichen Afrika (MCSA) zur leitenden Bischöfin („Presiding Bishop“) gewählt. Bereits im ersten Wahlgang erhielt sie die notwendige Mehrheit in den zwölf Distrikten der Kirche.

Purity Malinga stammt aus einem ländlichen Bereich der südafrikanischen Provinz Kwazulu Natal. Nach Abschluss der Schulausbildung studierte sie Lehramt und begann 1976 als Lehrerin zu arbeiten. Nachdem sie den Ruf ins Predigtamt hörte, begann sie mit einem Gemeindepraktikum und studierte anschließend als eine der ersten Frauen Theologie am Theologischen Seminar der MCSA in Pietermaritzburg. 1988 wurde sie als Pastorin ordiniert. Es folgten drei weitere Studienjahre an der Harvard Universität in den USA. Danach lehrte sie an verschiedenen theologischen Hochschulen in Südafrika. 1999 wurde sie als bisher erste

und einzige Frau zur Bischöfin des Distrikts Natal Coastal gewählt. Dieses Amt hatte sie turnusgemäß bis 2008 inne. Zurzeit ist Purity Malinga die Direktorin der Bildungs- und Missionsabteilung in der MCSA. Ihr neues Amt als leitende Bischöfin wird sie am 01.01.2020 in der Nachfolge von Bischof Siphosile Siwa antreten, der in den Ruhestand geht. Die/der „Presiding Bishop“ leitet und vertritt nach außen hin die gesamte MCSA sowie das aus den zwölf Distriktsbischöfen und ihr bestehende Bischofskollegium.

Die EmK in Deutschland und die MCSA, die sechs südafrikanische Länder umspannt, verbindet seit langem eine enge Partnerschaft. Als EmK-Weltmission freuen wir uns über die zukünftige Zusammenarbeit mit Bischöfin Malinga und wünschen ihr Gottes reichen Segen für die Vorbereitungszeit und den Start in ihr neues Amt.

---

## Restaurierung des Kirchencampus hat begonnen

(Herrnhut - 01.09.2019 - **HMH**) Der Wiederaufbau der bei einem Großfeuer halb zerstörten Brüdergemeinde Wupperthal in Südafrika hat begonnen. Geplant ist die Inbetriebnahme des Grundschulinternates die Bereitstellung von Wohncontainern für die obdachlosen Familien, die Erneuerung der Infrastruktur durch die Brüdergemeinde mit Hilfe einer Spende aus den USA.

„Während die Kirche bei dem Brand nicht zerstört wurde, fielen ein Großteil der anderen kirchlichen Gebäude den Flammen zum Opfer. Mit der Restaurierung dieses historischen Gebäudeensembles wurde im Juli 2019 begonnen. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa vier Millionen US-Dollar“.

[mehr](#)